

Pflichtinformationen nach DSGVO für Medienvertreter/innen – Center for Financial Studies und Research Center SAFE

1. Verarbeitungsspezifische Informationen

Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen	Gesellschaft für Kapitalmarktforschung e.V., House of Finance, Theodor-W.-Adorno-Platz 3, 60323 Frankfurt am Main, Tel: 069/798-30050, Fax: 069/798-30077, E-Mail: info@ifk-cfs.de
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	Dr. Dennis Voigt, UBG GmbH, Im Breitspiel 21, 69126 Heidelberg, E-Mail: info@ubg-datenschutz.de , Tel.: +49 (0) 6221 18 50 170
Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden	Kontaktdaten (Pflichtfelder: Anrede, Vorname, Name, Medium, E-Mail-Adresse, Postleitzahl, Land; keine Pflichtfelder: Titel, Position, Stadt, Telefon) Fotoaufnahmen, Videoaufnahmen, Teilnahmeinformation
Quelle der personenbezogenen Daten	Die Daten werden direkt bei den Betroffenen erhoben. Für den Fall, dass ein externer Fotograf beauftragt ist, erhalten wir auch Daten von diesem.
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen	a. Public Relations (umfasst: Zusendung der Pressemitteilungen, Einladungen zu Veranstaltung und Newsletter; ggf. Abrechnung der Veranstaltungen; Anfertigung der Foto- und Videoaufnahmen im Rahmen von Veranstaltungen und Veröffentlichung dieser in Social-Media und auf der Website; ggf. Übermittlung der Foto- und Videoaufnahmen an Kooperationspartner zur werblichen Verwendung), b. der kosten- und ressourceneffektiven Umsetzung des unter a. genannten Zwecks.
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung	Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist die Einwilligung des Medienvertreters nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO. Rechtsgrundlage ist ferner Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO. Ferner ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen besteht in der Förderung seiner satzungsmäßigen Zwecke. b. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen an der Offenlegung von Daten gegenüber Kooperationspartnern und den für das Hosting und die Wartung der IT-Infrastruktur beauftragten Auftragsverarbeitern besteht in der hierdurch möglichen kosten- und ressourceneffektiven Umsetzung des unter a. genannten Zwecks.
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der	<ul style="list-style-type: none"> • Hosting-Unternehmen • Social-Media-Kanäle (Twitter, LinkedIn, Facebook) • Agentur zur Erstellung eines Newsletters

personenbezogenen Daten	<ul style="list-style-type: none"> • alle Personen weltweit, die auf die Internetseite des Verantwortlichen oder die unternehmenseigenen Social-Media-Seiten zugreifen • Kooperationspartner • Online-Portal • IT-Dienstleister
Übermittlungen an ein Drittland	Es findet kein Export personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der EU/des EWR statt. Die Webseite des Verantwortlichen sowie die unternehmenseigenen Social-Media-Seiten können jedoch weltweit abgerufen werden und damit auch von Orten, an denen möglicherweise kein angemessenes Datenschutzniveau besteht.
Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden	Die Daten der Medienvertreter werden - soweit nicht das nachfolgende gilt - nach Widerruf der Einwilligung gelöscht. Hinsichtlich der Teilnahme an Veranstaltungen werden die Daten im ersten Quartal eines jeden Kalenderjahres für das gesamte Vorjahr gelöscht; die Abrechnungsdaten nach Ablauf des 11. Kalenderjahres nach einem verbuchten Geschäftsvorfall. Hinsichtlich der Newsletter wird bei Widerruf der Newsletter-Einwilligung der betreffende Datensatz für die Newsletterversendung gesperrt. Hinsichtlich der veröffentlichten Fotos und Videomitschnitte sowie der aufbewahrten Daten werden diese - nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und soweit vertragliche Bestimmungen diesem nicht entgegenstehen – bei Widerspruch von dem jeweiligen Medium gelöscht.

2. Erforderlichkeit der Datenerhebung

Die Datenerhebung ist weder vertraglich noch gesetzlich erforderlich. Sie ist allerdings für die kosten- und ressourceneffektive Umsetzung der Public Relations erforderlich.

3. Einwilligungen des Betroffenen

Soweit die Verantwortliche personenbezogene Daten basierend auf einer Einwilligung verarbeitet, kann diese Einwilligung vom Betroffenen **jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden**. Der Widerruf berührt die bis zum Widerruf erfolgte Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht.

4. Rechte des Betroffenen

Der Betroffene hat nach der DSGVO folgende Rechte und Ansprüche gegen die Verantwortliche:

- das **Auskunftsrecht** (Art. 15 DSGVO)

- das **Recht auf Berichtigung** (Art. 16 DSGVO)
- das **Recht auf Löschung** (Art. 17 DSGVO)
- das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO)
- das **Recht auf Datenübertragung** (Art. 20 DSGVO)

5. Widerspruchsrecht des Betroffenen gemäß Art. 21 DSGVO

Der Betroffene hat nach Art. 21 DSGVO das **Recht**, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, **jederzeit gegen die Verarbeitung** ihn betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. f) DSGVO erfolgt, **Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen**.

Die Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten des Betroffenen dann nicht mehr, es sei denn, die Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Betroffenen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Einer Verarbeitung der Daten zum **Zwecke der Direktwerbung** kann der Betroffene **jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen**. Im Fall des Widerspruchs hat der Verantwortliche jede weitere Verarbeitung der Daten zum Zwecke der Direktwerbung zu unterlassen.

6. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Der Betroffene hat das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO**. Danach kann sich jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes beschweren, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Für die Verantwortliche ist die folgende Datenschutz-Aufsichtsbehörde zuständig:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden

poststelle@datenschutz.hessen.de

Tel: 0611/1408 0

Online-Beschwerdeformular:

<https://datenschutz.hessen.de/service/beschwerde>

Gerne können Sie aber auch uns zuerst kontaktieren.

Ihre Gesellschaft für Kapitalmarktforschung e.V.